

Antragsteller:

PLZ, Ort:

Datum:

Sachbearbeiter/in:

Zimmer-Nr.:

Telefon-Nr. (Durchwahl):

Telefax-Nr.:

E-Mail-Adresse:

Aktenzeichen (bitte stets angeben!):

Anschrift der Behörde:

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis gemäß § 29 Abs. 3 StVO (Schwerverkehr/Großraumverkehr)

Achtung! Vor Antragstellung durchlesen:

Nach Abschnitt V der VwV-StVO zu § 29 Abs. 3 StVO ist der Antrag mindestens 2 Wochen vor Transportbeginn zu stellen, es sei denn, der Antragsteller weist nach, dass die Beförderung eilbedürftig ist, nicht vorhersehbar war und dass geeigneter Eisenbahn- oder Schiffstransport nicht mehr rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Erlaubnis nach § 29 Abs. 3 der Straßenverkehrs-Ordnung wird beantragt von:

Halter des ziehenden Fahrzeugs:

Genauere Bezeichnung des Unternehmens:

Genauere Anschrift (Sitz des Unternehmens bzw. der Zweigniederlassung):

Der Transport soll durchgeführt werden:

am (bei Einzelerlaubnis):

in der Zeit von - bis (bei Dauererlaubnis):

von (genaue Ortsangabe):

_____ nach (genaue Ortsangabe):

_____ zum Transport von (Art der Ladung):

_____ (Art des Zubehörs):

Für den Transport werden nachstehend beschriebene Fahrzeuge eingesetzt:

Kraft-(Zug-)fahrzeug:

Art: _____ amtliches Kennzeichen: _____
 Fahrgestell-Nr.: _____ Bodenfreiheit: _____
 Länge: _____ m Breite: _____ m Höhe: _____ m
 Leergewicht: _____ t zul. Gesamtgewicht: _____ t tats. Gesamtgewicht: _____ t
 Motorleistung: _____ PS/KW Art der Federung: _____
 Zwischen den Außenkanten der äußeren Räder: _____
 Anzahl der Achsen: _____ Stück Spurweite: _____ cm
 zul. Achslast tats. Achslast Anzahl der Räder Abstände zwischen den Achsen
 1. Achse: _____ t _____ t _____ Stück von 1. bis 2. Achse _____ cm
 2. Achse: _____ t _____ t _____ Stück von 2. bis 3. Achse _____ cm
 3. Achse: _____ t _____ t _____ Stück von letzter Achse Zugfahrzeug _____ cm

Anhänger:

Art: _____ amtliches Kennzeichen: _____
 Fahrgestell-Nr.: _____ Bodenfreiheit: _____
 Länge: _____ m Breite: _____ m Höhe: _____ m
 Leergewicht: _____ t zul. Gesamtgewicht: _____ t tats. Gesamtgewicht: _____ t
 Zwischen den Außenkanten der äußeren Räder: _____
 Anzahl der Achsen: _____ Stück Spurweite: _____ cm
 Art der Federung: _____
 zul. Achslast tats. Achslast Anzahl der Räder Abstände zwischen den Achsen
 1. Achse: _____ t _____ t _____ Stück bis 1. Achse Anhänger _____ cm
 2. Achse: _____ t _____ t _____ Stück von 1. bis 2. Achse _____ cm
 3. Achse: _____ t _____ t _____ Stück von 2. bis 3. Achse _____ cm
 4. Achse: _____ t _____ t _____ Stück von 3. bis 4. Achse _____ cm
 5. Achse: _____ t _____ t _____ Stück von 4. bis 5. Achse _____ cm
 6. Achse: _____ t _____ t _____ Stück von 5. bis 6. Achse _____ cm
 7. Achse: _____ t _____ t _____ Stück von 6. bis 7. Achse _____ cm
 8. Achse: _____ t _____ t _____ Stück von 7. bis 8. Achse _____ cm

Ladung:

Länge: _____ m Breite: _____ m Höhe: _____ m
 Leergewicht: _____ t zul. Gesamtgewicht: _____ t tats. Gesamtgewicht: _____ t

Zug insgesamt (einschließlich Ladung):

Länge: _____ m Breite: _____ m Höhe: _____ m
 Leergewicht: _____ t zul. Gesamtgewicht: _____ t tats. Gesamtgewicht: _____ t

Kurvenlaufverhalten: _____

Eine Ausnahmegenehmigung der Regierung nach § 70 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (das heißt, dass die Abmessungen, Achslasten oder Gesamtgewicht der verwendeten Fahrzeuge, die nach den §§ 32 und 34 StVZO zulässigen Grenzen überschreiten dürfen)

ist nicht erforderlich wurde erteilt von _____ für:

Fahrzeug:	Kennzeichen:	Datum:	Aktenzeichen:	gültig bis:

Beigefügt ist Urschrift beglaubigte Abschrift Fotokopie der Ausnahmegenehmigung/en

Allgemeine Nachweise zur Erteilung einer Erlaubnis oder Ausnahmegenehmigung

Die Straßenverkehrsbehörde hat, wenn es sich um einen Verkehr über eine Wegstrecke von mehr als 250 km handelt und eine Gesamtbreite von 4,20 m oder eine Gesamthöhe von 4,80 m (jeweils von Fahrzeug und Ladung) nicht überschritten wird, sich vom Antragsteller vorlegen zu lassen:

- eine Bescheinigung der für den Versandort zuständigen Güterabfertigung darüber, ob und ggf. innerhalb welcher Fristen und unter welchen Gesamtkosten die Schienenbeförderung bzw. die gebrochene Beförderung Schiene/Straße möglich ist.
- im gewerblichen Verkehr eine Bescheinigung des Frachtführers oder des Spediteurs über die tarifmäßigen Beförderungsentgelte und die Entgelte für zusätzliche Leistungen.
- im Werkverkehr den Nachweis über die gesamten Beförderungskosten; wird der Nachweis nicht erbracht, kann das tarifmäßige Beförderungsentgelt zuzüglich der Entgelte für zusätzliche Leistungen als Richtwert herangezogen werden.

Die Straßenverkehrsbehörde hat, wenn es sich um einen Verkehr über eine Wegstrecke von mehr als 250 km handelt und eine Gesamtbreite von 4,20 m oder eine Gesamthöhe von 4,80 m (jeweils von Fahrzeug und Ladung) oder ein Gesamtgewicht von 72 t (nur bei Erlaubnis) überschritten wird, sich vom Antragsteller vorlegen zu lassen:

- eine Bescheinigung der nächsten Wasser- und Schifffahrtsdirektion darüber, ob und ggf. innerhalb welcher Fristen und unter welchen Gesamtkosten die Beförderung auf dem Wasser bzw. die gebrochene Beförderung Wasser/Straße möglich ist.
- im gewerblichen Verkehr eine Bescheinigung des Frachtführers oder des Spediteurs über die tarifmäßigen Beförderungsentgelte und die Entgelte für zusätzliche Leistungen.
- im Werkverkehr den Nachweis über die gesamten Beförderungskosten; wird der Nachweis nicht erbracht, kann das tarifmäßige Beförderungsentgelt zuzüglich der Entgelte für zusätzliche Leistungen als Richtwert herangezogen werden.

Beantragt wird gleichzeitig, soweit erforderlich, die Befreiung von den obigen Vorschriften über die Ladung (§ 22 StVO) in der Weise, dass

- die Breite der Ladung _____ m und die Höhe _____ m betragen darf (§ 22 Abs. 2 StVO).
- die Ladung nach vorn _____ m über das ziehende Fahrzeug hinausragen darf (§ 22 Abs. 3 StVO).
- die Ladung nach hinten _____ m hinausragen darf (§ 22 Abs. 4 StVO).
- die Länge von Fahrzeug und Ladung zusammen _____ m betragen darf (§ 22 Abs. 4 StVO).

Der Transport wird mit eigenen Mitteln und Kräften wie folgt gesichert (z. B. Begleitfahrzeuge, Begleitpersonen, Kennzeichnung der Überbreite durch rot/weißen Anstrich, Warntafeln, Warnflaggen, Laternen, gelbe Rundumkennleuchte):

Ort:

Uhrzeit:

Abfahrt in: _____

Vorgesehener Fahrtweg:

Geschwindigkeit: ca. _____ km/h

Begründung des Antrages:

Die Erlaubnis wird beantragt für

- die Überführung eines Fahrzeuges (selbstfahrende Arbeitsmaschine) oder Zuges, dessen tatsächliche Abmessung, Achslasten oder Gesamtgewicht nach den §§ 32 und 34 zulässige Grenzen überschreiten
oder
- die Beförderung einer unteilbaren Ladung, deren Zerlegung mit unzumutbaren Kosten verbunden ist.
 aus technischen Gründen unmöglich ist.
- eine aus zwei Teilen bestehende Ladung:
Die Teile sind unteilbar und können aus Fertigungsgründen nicht als Einzelteile befördert werden.
- mehrere einzelne Teile,
die je für sich wegen der Länge, Breite und Höhe die Benutzung eines Fahrzeuges mit einer Ausnahmegenehmigung nach § 70 StVZO (§§ 3, 13 IntKfzVO) erfordern und unteilbar sind, jedoch unter Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichtes und der Achslasten gem. § 34 StVZO.

Zubehör zur unteilbaren Ladung bis zu 10 % des Gesamtgewichtes der Ladung (genaue Bezeichnung des Zubehörs in der Anlage).

Der Transport kann weder auf der Schiene noch auf dem Wasser durchgeführt werden, weil

Eine Erlaubnis wurde für diesen Transport

bei keiner anderen Behörde bei folgender Behörde beantragt: _____

Siehe Anlage.

Beigefügte Anlagen:

Haftungserklärung bzw. Haftungsverzicht

Der Antragsteller verpflichtet sich, soweit durch den Transport Schäden entstehen, für Schäden an Straßen und deren Einrichtungen sowie an Eisenbahnanlagen, Eisenbahnfahrzeugen, sonstigen Eisenbahngegenständen und Grundstücken aufzukommen und Erlaubnisbehörde, Straßenbaulastträger, Polizei, Verkehrssicherungspflichtige und Eisenbahnunternehmer von Ersatzansprüchen Dritter, die aus diesen Schäden hergeleitet werden, freizustellen. Ich verzichte ferner darauf, Ansprüche daraus herzuleiten, dass die Straßenbeschaffenheit nicht den besonderen Anforderungen des Transportes entspricht.

Der Antragsteller verpflichtet sich, die durch den Transport entstandenen Schäden sofort den Straßenbaubehörden anzuzeigen und für die Instandsetzungskosten aufzukommen und im Übrigen alle Auflagen der Erlaubnis zu erfüllen.

Es ist bekannt, dass der beabsichtigte Transport erst nach Aushändigung der beantragten schriftlichen Erlaubnis durchgeführt werden darf und dass die übrigen Bestimmungen der Straßenverkehrs-Ordnung, der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung und des Güterkraftverkehrsgesetzes hierdurch unberührt bleiben.

Es wird versichert, dass alle vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen.

Ort, Datum:

(Unterschrift des antragstellenden Fahrzeughalters)

Verfügung der Verwaltungsbehörde (von der Behörde auszufüllen)

I. Anhörungsverfahren

Dienststelle _____ in _____ am _____ Stellungnahme

- 1. Polizei _____
- 2. Straßenbaubehörde _____
- 3. ggf. höhere Verwaltungsbehörde
(bei Transporten in ein anderes Land) _____
- 4. ggf. Bundesbahn _____
- 5. ggf. sonstige (z. B. BAG) _____

II. Die Voraussetzungen zur Erteilung der Erlaubnis sind gegeben. nicht gegeben.

Beanstandungen sind bisher nicht folgende bekannt geworden.

III. Verfügung

1. Die Erlaubnis wird erteilt am _____ Nr. _____

als Einzelerlaubnis
Polizeibegleitung wird angeordnet ja nein

als Dauererlaubnis gültig von _____ bis _____
Der Antragsteller hat vor Durchführung des Verkehrs in eigener Verantwortung zu überprüfen, ob der beabsichtigte Fahrtweg für den Verkehr geeignet ist.

2. Die Begleitung von _____ Beifahrern und weiteren _____ Begleitpersonen wird angeordnet.
Die Begleitung von _____ privaten Begleitfahrzeugen mit ohne Wechselverkehrszeichenanlage wird angeordnet.

3. Fahrstrecke: _____

4. Die Erlaubnis wird im Übrigen erteilt unter den Auflagen: _____

5. Andere Verfügung und Begründung (z. B. Ablehnung etc.): _____

6. Kostenfestsetzung: Beleg-/Kostenrechnung-Nr. _____

Gebühr: _____ EUR

Auslagen: _____ EUR

Gesamtbetrag: _____ EUR

7. Die Erlaubnisurkunde wurde gegen Quittung ausgehändigt am _____.

(Unterschrift des Empfängers)

Ort, Datum:

(Unterschrift der Verwaltungsbehörde)